



# Jahresbericht 2021

---

## Liebe Vereinsmitglieder

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge schreibe ich meinen letzten Jahresbericht für den Landfrauenverein Densbüren Asp. Lachend, weil ich mich über etwas mehr freie Zeit freue, Zeit um mich wieder meinen Hobbies zu widmen oder aber am einen oder anderen Landfrauenanlass teilzunehmen ohne organisatorisch involviert zu sein. Weinend, weil doch ein wenig Wehmut dabei ist, wenn ich auf die vielen schönen und bereichernden Erlebnisse im Kreis der Landfrauen zurückblicke.

Auch im vergangenen Vereinsjahr durften wir viele schöne Anlässe durchführen und zusammen einige unbeschwerte und fröhliche Stunden geniessen. Trotzdem war es nicht zu verhindern, dass wir einige Anlässe in anderer Form durchführen oder sogar absagen mussten.

So hat sich der Vorstand Anfang Jahr entschieden, die Generalversammlung aufgrund der steigenden positiven Coronafälle in digitaler Form durchzuführen. Mit wenigen Wochen Verspätung schickten wir deswegen allen Mitgliedern die Informationen zur GV sowie einen Link zu der elektronischen Umfrage. Erfreulicherweise war der Rücklauf zuverlässig und so konnte die Auswertung der Abstimmungen recht unkompliziert durchgeführt werden. Trotzdem hofften wir sehr, dass die nächste GV wieder wie gewohnt eine Präsenzveranstaltung sein wird.

Leider mussten wir dann aufgrund der aktuellen Lage den Kurs vom 5.2.2021 Crazy Chicken bei „Farbzauber“ absagen.

Auch die beiden Schmink-Und Cüpli-Abende vom 18.3.2021 und 22.4.2021 in der Cosmetic-Oase konnten leider nicht durchgeführt werden.

Die Kantonale Delegiertenversammlung vom 10.3.2021 wurde nach Beschluss des Vorstands vom ALFV online via Zoom durchgeführt. Für viele Teilnehmer war dies eine ganz neue Erfahrung. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten hat es allerdings gut geklappt. Die Durchführung der DV in Densbüren wurde aufs 2022 verschoben. Wir hoffen, dass uns Corona nicht ein weiteres Mal einen Streich spielt und die Delegiertenversammlung als Präsenzveranstaltung in neuer Form durchgeführt werden kann.

Für das Chilekafi zum Palmsonntag haben wir der Situation entsprechend kleine Zopfchnöpfli gebacken, sie einzeln in hübsche Papiersäckchen verpackt und den Gottesdienstbesuchern mit nach Hause gegeben. Es haben sich alle sehr über diese kleine Geste gefreut.

Dass am 8. April die Durchführung der Lesung mit Monique Senn ebenfalls nicht möglich war, hat uns nicht daran gehindert, den Landfrauen das Buch „Hexenmühle – Apollonia, Hebamme von Jaun“ in besonderer Form vorzustellen. So konnten wir euch mit einem Link

zu einer extra für uns Landfrauen aufgezeichneten Tonaufnahme mit Ausschnitten aus dem Buch überraschen und euch auf diese Weise einen kleinen Einblick in das Leben der Apollonia ermöglichen.

Erfreulicherweise war es am 30. April dann möglich, im Töpferkeller in Kienberg den Kurs „Silberschmuck modellieren“ durchzuführen. Es sind wunderschöne, sehr individuelle Einzelstücke entstanden und alle Teilnehmenden haben den kreativen Abend sehr genossen.

Für den Maibummel am 14. Mai haben sich trotz der etwas unsicheren Wetterprognose 14 Landfrauen angemeldet. Mit Start beim Parkplatz der Kirche machten wir einen wunderschönen Abendspaziergang und genossen die stimmungsvolle Aussicht auf Rüdlen. Unterwegs wurden wir mit einem feinen Speckzöpfli und einem Getränk überrascht. Bei Berti und Astrid auf dem Hof gab es dann Kaffee und Kuchen. Wir alle genossen das gesellige Beisammensein im Schopf vom Rüdlenhof sehr. Auch Bertis Hund nutzte die Gelegenheit und wurde nicht müde, einen geworfenen Ball oder Plastikbehälter zu apportieren.

Das Jugendfest der Schule Densbüren konnte leider ein weiteres Mal aufgrund der Coronamassnahmen nicht im geplanten Rahmen durchgeführt werden. Zwar hat die Zirkuswoche für die Schüler wie geplant stattgefunden, allerdings konnte die Galavorstellung nur mit 50 Zuschauern, unter Einhaltung der Abstandsregeln und leider ohne Festwirtschaft der Landfrauen durchgeführt werden. Wir hoffen sehr, dass wir im 2022 wieder ein reguläres Sommernachtsfest werden durchführen können damit unser Vereinsvermögen wieder etwas zunimmt.

Per 1. Juni hat sich die Lage dann zum Glück etwas entspannt und der Kochkurs im Cookuk „Bankok Original Streetfood“ konnte durchgeführt werden. Der Kurs war schnell ausgebucht und es war ein toller Abend mit extrem feinen, schnellen Gerichten, die auch gut zu Hause nachgekocht werden können.

Am 24.6. versuchten dann 6 Detektivinnen einen Mord in der Aarauer Altstadt zu lösen. Auch wenn es sehr gewitterhaft war, mussten wir doch nicht den ganzen Abend mit dem Schirm herumlaufen. Es war ziemlich knifflig, herauszufinden, wer der Mörder ist. An verschiedenen Orten verteilt in der Altstadt bekamen wir Hinweise per Handy, mussten Indizien zusammentragen, Beweisstücke zuordnen und Alibis überprüfen. Unsere „Hauptkommissarin“ Sabrina bewies eine sehr gute Spürnase und dank ihrer Beweisführung konnten wir den Täter schlussendlich dann doch noch überführen ;-).

Die Sommerpause beendeten wir mit einem wunderschönen Abend bei einer Kanutour dem Seeufer entlang auf dem Hallwilersee. 11 Frauen genossen den stimmungsvollen, sehr romantischen Abend auf dem Wasser und den anschliessenden Imbiss im Mosener Wäldchen. Genau so fühlt sich ein perfekter Abend in guter Gesellschaft an!

Ein paar Tage später stellten wir aus selbst gesammelten Steinen eine Stele/ein Herz aus Stein her. Auf dem Rüdlenhof wurde den ganzen Tag gebohrt, Steine auf Metallstäbe aufgezogen und die Kunstobjekte dann mit Schwemmholz oder getöpferen Zwischenstücken verschönert. Es sind wunderschöne, individuelle Werkstücke entstanden, die jetzt die Eingänge, Rabatten oder Gärten unserer Landfrauen verschönern!

Die Bezirks-GV in Muhen, die wegen Corona bereits vom März auf den September verschoben wurde, wurde leider wegen der aktuell unsicheren Lage schriftlich durchgeführt.

Die Landfrauenreise in den Kanton Thurgau konnten wir nicht durchführen, da sich nicht genügend Personen für die Reise angemeldet haben. Die Führung auf der Stoneranch in Wegenstetten musste leider ebenfalls mangels genügend Anmeldungen abgesagt werden. Am Workshop „Hortensienkranz“ haben 9 Personen teilgenommen. Es sind sehr schöne, haltbare Kränze entstanden, die den Teilnehmenden lange Freude bereiteten.

Der Herbstmarkt wurde zu unserem grossen Bedauern auch dieses Jahr aufgrund der strengen Anforderungen an das Schutzkonzept gegen die Verbreitung des Coronavirus abgesagt.

Das Chilekafi zum Erntedank konnten wir dann wieder in gewohntem Rahmen durchführen. Allerdings kamen wie erwartet der Situation entsprechend nicht so viele Gäste. Die Anwesenden haben sich dafür umso mehr über unser reichhaltiges Buffet und die herbstliche Dekoration gefreut.

Der Wildkochkurs konnte als 3G-Anlass ebenfalls durchgeführt werden und war sensationell. Es wurde ein wunderbares Menu gekocht, und die Teilnehmenden hatten offensichtlich grossen Spass. Zusammen mit den Gästen haben sie den unterhaltsamen Abend beim gemeinsamen Essen gemütlich ausklingen lassen.

Am Tag der Pausenmilch wurden wir wiederum an allen Standorten freudig erwartet und die Kinder und ihre Lehrpersonen genossen die ausgeschenkte Milch und das feine Znüni sehr!

Die Stubete „Apéronüsse“ wurde im kleinen Rahmen durchgeführt und jeder konnte drei verschiedene Snacks in hübschen Verpackungen mit nach Hause nehmen.

Das Jahreskonzert der Musikgesellschaft Asp konnte erfreulicherweise ebenfalls durchgeführt werden. Es hat trotz den erschwerten Umständen alles reibungslos geklappt, das Konzert war toll und das Publikum war begeistert. Die Musikgesellschaft war sehr froh um unsere Mithilfe und hat unseren Einsatz mit 300.00 Fr. vergütet, was unsere Kasse natürlich freut ;-).

Um allen Landfrauen die Teilnahme am Adventsanlass zu ermöglichen, hat der Vorstand dieses Jahr einen Outdoor-Anlass organisiert. Nach einem kurzen Marsch durch die verschneite Winternacht zur Pfaffenhalde konnten sich alle am Lagerfeuer bei einer feinen Kürbissuppe und frischen Brötchen aufwärmen. Wir haben uns wunderbar unterhalten und alle haben den Anlass genossen. Zufrieden und frisch gestärkt machten sich dann alle wieder auf den Weg zurück ins Dorf und das Vereinsjahr kam trotz den widrigen Umständen zu einem schönen Abschluss.

Auch wenn wir auch dieses Jahr einige Anlässe aufgrund der besonderen Lage nicht durchführen konnten, gab es im Vorstand viel zu besprechen. So trafen wir uns trotzdem an 4 Sitzungen und haben uns auch per Mail, Telefon oder Skype über die Vereinsgeschäfte ausgetauscht. An dieser Stelle grosses Dankeschön an meine Vorstandskolleginnen für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit. Auch euch allen herzlichen Dank für euer Mitwirken im Verein und vor allem für euer Verständnis für die vielen kurzfristigen Absagen in diesem erneut sehr aussergewöhnlichen Vereinsjahr.

Mit meiner Demission als Präsidentin übergebe ich nun die Geschicke des Vereins in neue Hände. Ich bedanke mich bei euch allen für die vielen schönen und bereichernden Stunden an den unzähligen Landfrauenanlässen, an denen ich in den vergangenen Jahren mitwirken und teilhaben durfte. Es war eine schöne Zeit und ich freue mich, auch weiterhin im Landfrauenverein dabei zu sein.

Dem neuen Vorstand wünsche ich viel Freude, gute Ideen, Motivation und stets gutes Gelingen bei allem das sie anpacken und organisieren. Ich hoffe für uns alle, dass wir gesund ins neue Vereinsjahr starten dürfen und viele fröhliche und unbeschwerte Momente, bereichernde Begegnungen und persönliche Glücksmomente erleben dürfen.

Eure Präsidentin

Edith Suter